



Das Bosegas im Lichte der Wahrscheinlichkeitstheorie

Im Jahre 1924 machten S. N. Bose und A. Einstein eine mysteriöse Voraussage über die Existenz eines „Kondensats“ (Anführungsstriche von Einstein), eines neuartigen Materialzustands in Gasen bei sehr tiefen Temperaturen. Die mathematische Forschung daran kam nur langsam in Gang und beschleunigte

stark nach der ersten experimentellen Realisation im Jahre 1995. Prof. König wird die Physik, Historie und Mathematik des sogenannten Bosegases vorstellen, insbesondere einen viel genutzten probabilistischen Ansatz mit Hilfe vieler kurzer Brown'scher Schlingen (blau) und weniger langer Kondensatschlingen (rot).

Das Bosegas im Lichte der Wahrscheinlichkeitstheorie

10. Februar 2022 um 17:15 Uhr

Freie Universität Berlin, Institut für Mathematik

Die WebEx-Zugangsdaten werden am Vortragstag zwei Stunden vor Beginn registrierten Teilnehmern per E-Mail mitgeteilt. Registrierung durch E-Mail an:

anmeldung@math.berlin

Weitere Informationen: www.math.berlin



Prof. Dr. Wolfgang König

Online Programm

- | | |
|-------------------|--|
| 17:15 – 17:20 Uhr | Einführung von Prof. Dr. Konrad Polthier (BMG) |
| 17:20 – 18:10 Uhr | Das Bosegas im Lichte der Wahrscheinlichkeitstheorie
Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang König (TU Berlin, WIAS, BMG) |
| 18:15 – 19:00 Uhr | Ordentliche Mitgliederversammlung der BMG (für Mitglieder) |

